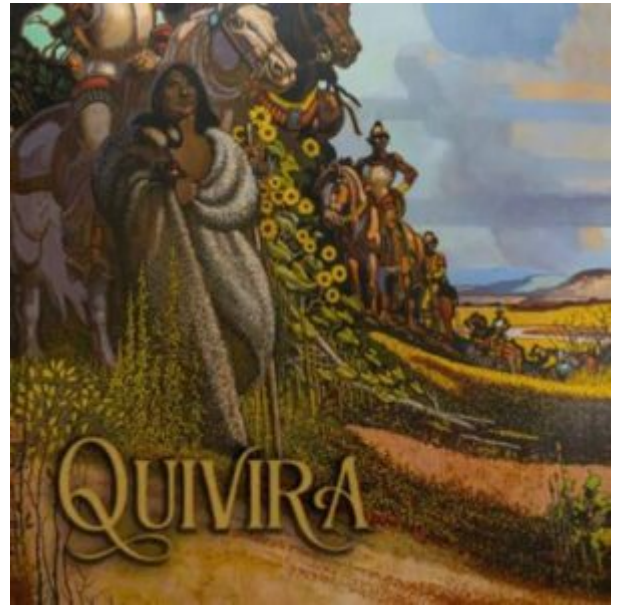


Quivira - Quivira



Symphonic Rock • Melodic Rock • Fusion

(1:06:26; CD, Digital; Melodic Revolution Records/Bad Dog Promotions; 04.09.2026)

Quivira – eigentümlicher Bandname. Sollte man sich den Namen merken? So man Fan von melodischem US Progrock ist lautet die Antwort: auf jeden Fall. Der Name schreit förmlich erst einmal nach einer Erklärung, und die ist im Inlet des schönen Digisleaves enthalten. Quivira bezeichnet eine sagenumwobene Stadt in Kansas (USA), von spanischen Eroberern im 16. Jahrhundert das auserkorene Ziel aufgrund von Erzählungen über riesige Goldvorkommen.

Was hat man nun von einer Formation zu erwarten, die sich so nennt? Kleiner Tipp: ein entscheidender Hinweis steckt schon in obiger Beschreibung. Nein, reicht noch nicht? Okay, wie wäre es hiermit: als Gast fungiert ein gewisser *Joe Deninzon*, der hier bereits mit seiner Band *Stratospheerius* ausführlich vorgestellt wurde. Mittlerweile ist er voll mit einer bekannteren Band beschäftigt, nämlich als Nachfolger von *Robby Steinhardt* und *David Ragsdale*. Immer noch nicht klar?

Dann weiter. Der Sänger dieses Trios hat unter anderem bei

Proto-Kaw mitgewirkt und heißt *Jake Livgren*. Und richtig, er ist verwandt mit Kansas-Legende *Kerry Livgren*, er ist nämlich sein Neffe. Kansas also. Wer Kansas mag, sollte sich unbedingt mit der Musik von Quivira beschäftigen. Die Musik auf ihrem Debüt sollte sie definitiv ansprechen.

Das Trio wird vervollständigt durch die starke Keyboarderin *Lisa LaRue*, die neben ihren eigenen Projekten auch mit Künstlern wie *Ryo Okumoto*, *Michael Sadler* oder auch *Oliver Wakeman* zusammengearbeitet hat sowie *John Baker*, vormals Mars Hollow, die nach zwei vielversprechenden Studioalben von der Bildfläche verschwanden. Die beiden taten sich später zusammen in einer Band namens Life After Mars (der Bandname macht viel Sinn nach der Aussage im vorangegangenen Satz).

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Alle elf Titel wurden von *LaRue* komponiert, entweder im Alleingang oder im Team mit *Baker*. Mit dem Intro wird man zunächst auf eine falsche Fährte gelockt. Der pompöse Sound mit Orchester und Chören lässt an Filmmusik denken, ist hier aber lediglich eine musikalische Einführung in die Thematik des Albums. Zu Beginn des nachfolgenden Songs kommt die Stimme von *Livgren* ins Spiel – und damit hat die Band gleich Pluspunkte im Gepäck.

Was das Trio hier präsentiert, ist eine lebendige Mischung aus Melodic Rock, Symphonic Prog und Fusion. Die Tastenarbeit von Frau *LaRue* ist bemerkenswert, sie weiß sich auf sehr abwechslungsreiche Art und Weise geschickt in Szene zu setzen, sei es am Klavier oder diversen Synthesizern. Nach einem

Schlagzeuger sucht man in der Auflistung der Musiker vergeblich, denn diesen Part hat sie programmiert, was vielleicht einen winzigen Wermutstropfen ausmacht, letztendlich aber nicht ins Gewicht fällt.

Ähnlich positiv zu bewerten ist die Arbeit an den Saiten, sei es am Bass oder an diversen Gitarren. Und dann ist da natürlich noch die Geige, die dem Rezensenten recht präsent vorkommt, obwohl in der unten aufgeführten Liste lediglich von einem Song die Rede ist. In der Kombination mit der starken Stimme von *Livgren* kommt da natürlich sehr schnell die Band *Kansas* in den Sinn. Und übrigens, die Band *Quivira* kommt woher? Aus *Kansas* natürlich.

Es müssen an dieser Stelle gar nicht erst bestimmte Songs hervorgehoben werden, das Album läuft wie aus einem Guss. Schwachstellen sind nicht auszumachen, es macht von Anfang bis Ende Spaß und bietet über eine Stunde gute Unterhaltung.

Bewertung: 11/15 Punkten

Quivira by Quivira

Besetzung:

- *Lisa LaRue* – keyboards / computer programming
- *John Baker* – guitars / bass / vocals
- *Jake Livgren* – vocals

Gastmusiker:

- *Joe Deninzon* – violin (5)
- *Evan Stanley* – guitar (9)

Surftipps:

- Homepage
- Bandcamp
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Quivira